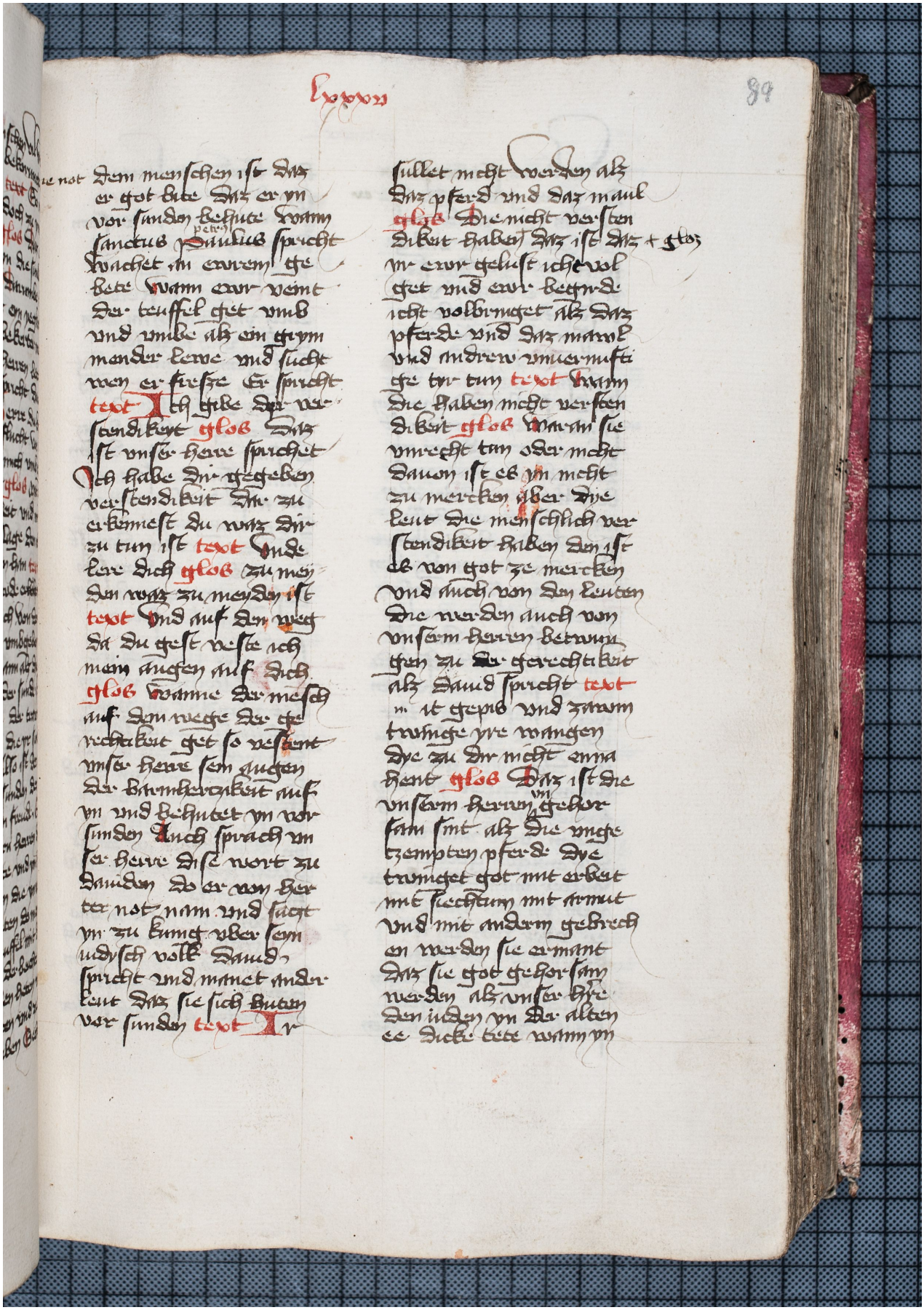
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Dem menschen ist daz
er got bite daz er im
vor sunden behüte Sanctus
Sanctus spricht
wachet in eurem ge
bete wann eur veint
der teuffel get umb
und umbe als ein grym
mender löwe und sucht
wen er fresse Er spricht
text Ich gelobe dir ver
standikeit glos Daz
ist unser herre spricht
Ich habe dir gegeben
verstendikeit Du zu
erkennest du waz du
zu tun ist text Und
lere dich glos zu mey
den waz zu meyden ist
text Und auf den weg
da du gest veste ich
mein augen auf dich
glos Wanne der mensch
auf dem wege der ge
rechtikeit get so vestent
unser herre sein augen
der barmherzikeit auf
im und behütet im vor
sunden Auch sprach im
sein herre dise wort zu
Danielen do er von der
ter not nam und sucht
im zu kumet uber sein
iudysch volk David
spricht und manet ander
leut daz sie sich hüten
vor sunden text Ir

sullet nicht werden als
daz pferd und daz maul
glos Die nicht verstan
dikeit haben daz ist daz + glos
in eur gelust ich vol
get und eur begird
icht volbringet als daz
pferd und daz maul
und andrew unvernünf
tige tier tun text Wann
die haben nicht verstan
dikeit glos Wann sie
unrecht tun oder nicht
dauon ist es im nicht
zu merken aber die
leut die menschlich ver
stendikeit haben den ist
es von got zu merken
und auch von den leuten
die werden auch von
unserm herren betrun
gen zu der gerechtikeit
als David spricht text
Ut gepis und zaum
trunge yre wangen
die zu dir nicht enna
hent glos Daz ist die
unserm herren gehor
sam sint als die unge
zemten pferd die
trunget got mit arbeit
mit siechtum mit armut
und mit andern gebrech
en werden sie ermant
daz sie got gehorsam
werden als unser here
den iuden in der alten
ee dicke bete wann im